Kapital: M. 3 000 000 in 3000 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 200 000, erhöht lt. G.-V. v. 22./7. 1895 um M. 350 000, lt. G.-V. v. 19./11 1896 um M. 250 000 in 250 ab 1./1. 1897 div.-ber. Aktien, angeboten den Aktionären 8 : 1 v. 6.—23./1. 1897 zu 155% plus 4% Stück-Zs. ab 1./1. 1897; nochmals erhöht lt. G.-V. v. 18./12. 1908 um M. 400 000 in 400 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./1. 1909, übernommen von Arons & Walter in Berlin etc. zu 150% bei Ausschluss des Bezugsrechtes der Aktionäre; Agio mit M. 186 280 in R.-F. Die Erhöhung erfolgte mit Rücksicht auf die Errichtung einer zweiten Fabrik in Arnstadt. Die G.-V. v. 29./3. 1911 beschloss eine weitere Erhöh. um M. 800 000 (auf M. 3 000 000) in 800 Aktien zu 175 % mit Div.-Ber. ab 1./1. 1912 (für 1911 nur 4% Zs. p. r. t.). Von diesen M. 800 000 wurden M. 325 000 zur Erwerbung der Frankfurter Gummiwarenfabrik in Frankf.-Niederrad benutzt u. restl. M. 475 000 zu 180% den alten Aktionären im Verhältnis 6 : 1 v. 10.—26./4. 1911 zum Bezuge angeboten. Agio mit M. 311 600 in R.-F.

Anleihe: M. 500 000 in 4% (früher 4½%) Partial-Oblig. à M. 500. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. bis 1922 mit 1½% u. Zs. durch Ausl. oder Rückkauf 30./9. auf 2./1. Ende 1911 noch in Umlauf M. 67 000, gekündigt zum 1./7. 1912. Die Anleihe ist hypoth. eingetr. Zahlst.: Gotha: Gesellschaftskasse, Privatbank zu Gotha u. deren Fil. in Erfurt, Leipzig und Weimar. Kurs in Leipzig Ende 1896—1911: 100.50, 101.50, 100, —, 99.50, 99.75, 99.50, —, 98, 99.75, —, —, 97, 97, —, —%.

Anleihe: M. 1 500 000 in 4½% Teilschuldverschreib. von 1912, rückzahlbar zu 102%. Stücke à M. 1000 u. 500, lautend auf den Namen der Privatbank zu Gotha oder deren Order u. durch Indoss. übertragbar. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 2./1. 1918 durch jährl. Auslos. oder freihänd. Rückkauf; ab 2./1. 1920 verstärkte Tilg. oder Totalkünd. vorbehalten. Sicherheit: Hypoth. zur I. Stelle auf dem Grundbesitz in Hörselgau, Arnstadt, Angelhausen-Oberndorf, Neustadt Kreis Magdeburg u. Frankf. a. M.-Niederrad nebst den darauf befindl. Anlagen im Gesamttaxwert von M. 3 146 325; ausgeschlossen von der Belastung sind die Grundstücke in Gotha u. Dresden-Löbtau nebst Anlagen im Taxwert von M. 333 009. Zahlst.: Gotha: Ges.-Hauptkasse, Privatbank zu Gotha u. deren Fil.; Berlin, Dresden u. Leipzig: Deutsche Bank; Berlin: Arons & Walter. Kurs: aufgelegt am 18./5. 1912 zu 100%.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Bis Ende April. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Mind. 5% z. R.-F., dem auch seine Zs. zufliessen, vom verbleib. Betrage vertragsm. Tant. an Vorst., sodann 4% Div., vom Rest 10% Tant. an A.-R. (mind. M. 1000 jedes Mitgl.), Überrest zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 31. Dez. 1911: Aktiva: Grundstücke 393 480, Gebäude 1 285 423, Arb.-Wohnhaus 26 879, Masch. 837 312, Werkzeuge u. Geräte 90 357, Automobil 29 099, Formen 72 433, Kontor- u. Lagerutensil. 18 417, Gespanninventar u. Telephonleitung 1, Patent 1, Kassa 4640, Wechsel 48 189, Effekten 5725, Kaut. 22 426, fertige Waren 637 463, Rohmaterial. 740 950, Debit. 940 462. — Passiva: A.-K. 3 000 000, Anleihe 67 000, do. Zs.-Kto 440, do. Tilg.-Kto 4500, R.-F. 789 395, do. II 30 000, Kredit. 800 196, Talonsteuer-Res. 4000, Div. 362 000, Tant. 25 444, do. an A.-R. 27 862, Grat. 10 850, Vortrag 31 573. Sa. M. 5 153 262.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Prior.-Zs. 3471, Unk. 902 530, Abschreib. 104 170, Gewinn 461 730. — Kredit: Vortrag 33 657, Warengewinn 1 438 245. Sa. M. 1 471 903.

Kurs der Aktien: In Berlin Ende 1891—1911: 110.75, 131, 136, 145.50, 159, 206.50, 186.50, 145.50, 130, 135, 142.50, 144.25, 146.75, 130, 151, 156.80, 180, 180.50, 219.10, 240.50, 233.50% (junge 222%). Aufgel. M. 540000 3./1. 1889 zu 140% durch Arons & W. — In Dresden Ende 1896—1911: 207.50, 185, 148, 129.50, 134, 141.50, 144, —, —, —, —, —, —, —, —, —, —%.

Dividenden 1888—1911: 11½, 12½, 10, 10, 11, 10, 9, 11½, 12½, 8, 8, 7, 10, 10, 8½, 7, 6, 8, 12, 15, 15, 14, 15, 15%. Coup.-Verj.: Gesetzl. Frist.

Direktion: Gen.-Dir. Komm.-Rat Ed. Lange, Gotha; Stellv. Wilh. Schwarz, Gotha.

Prokuristen: Gotha: Oskar Rittermann, Rud. Ackermann, Max Zeyss (Kollektivprokura); Magdeburg: Walter Schlage u. Herm. Hildebrandt (Kollektivprokura).

Aufsichtsrat: (Mind. 3) Vors. Komm.-Rat Herm. Walter, Berlin; Stellv. Adolf Zülch, Finanzrat Aue, Gotha; Geh. Komm.-Rat Aug. Knippenberg, Arnstadt; Dir. Mich. Pulvermacher, Cassel.

Zahlstellen: Für Div.: Gotha: Gesellschaftskasse; Berlin: Arons & Walter. *

Bremer Tauwerk-Fabrik A.-G. vorm. C. H. Michelsen,

in **Grohn** bei Vegesack.

Gegründet: 5./4. 1892, besteht seit 1790; eingetr. 28./4. 1892.

Zweck: Betrieb einer Tauwerk-, Seilerwaren- u. Bindfadenfabrik, Feinspinnerei; Fabrikation von Hanf-, Manila-, Sisal-, Stahldraht, Eisendraht u. Kokostauwerk, Transmissionsseilen, sowie von Hanf-, Manila-, Sisal- u. Aloëgarnen u. Schnüren, Netzgarnen etc. Betriebskraft von ca. 1200 PS. Produktion über 15 000 kg pro Tag. Arb. ca. 500. 78 Häuser mit Beamten- u. Arb.-Wohnungen für 115 Familien. 1907/08 Errichtung einer Arbeitsstätte in Greifenhagen i. Po. Zugänge auf Anlage-Kti erford. 1908—1911 M. 217 133, 225 478, 166 535, 23 947. — Infolge ungünstiger Konjunkturverhältnisse schloss das J. 1910 nach M. 108 043 Abschreib. u. Rückstell. mit einem Verlust von M. 125 640 ab, gedeckt aus Rücklagen.

Kapital: M. 2 500 000 in 2500 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 200 000, erhöht lt. G.-V. v. 26./3. 1898 um M. 300 000 in 300, für 1898 zur Hälfte div.-ber. Aktien, angeboten den Aktionären zu 115%, lt. G.-V. v. 19./3. 1900 um weitere M. 500 000 in 500 Aktien, div.-ber. ab 1./1.